Der Ausschuss nahm die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

Abg. Siegberg erkundigte sich nach dem Abstimmungsverfahren zwischen Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis bei Straßenplanungen, die für die Stadt und den Kreis von Bedeutung seien. In Beuel werde zurzeit auf der B 56 in Höhe der Kautex-Werke ein großer Kreisverkehr bzw. eine Ampel-Anlage oder ein Turbo-Kreisel geplant. Nach seinem Kenntnisstand sei der Rhein-Sieg-Kreis noch nicht ausreichend in die Planungen einbezogen worden, obwohl diese auch Auswirkungen auf den Verkehr im Rhein-Sieg-Kreis haben.

Herr Pütz, Leiter des Straßenverkehrsamtes, antwortete, aus der Sicht der Verwaltung sei die Zusammenarbeit mit Bonn sehr gut. Er stehe im regelmäßigen Kontakt mit dem für die Planungen zuständigen Tiefbauamt der Stadt Bonn. Es gebe einen Jour fixe, bei dem man sich über aktuelle Maßnahmen austausche. Das Straßenverkehrsamt habe auch die Informationsveranstaltung im Stadthaus besucht, wo der Landesbetrieb Straßen.NRW seine Planungen zum Tausendfüßler vorgestellt habe. Am 05.07.2017 finde ein sog. „Dialogforum“ statt, zu dem der Landesbetrieb Straßen.NRW auch alle großen Unternehmen in Bonn eingeladen habe. Bei den Planungen zum Kreisel auf der B 56 sei die Kreisverwaltung ebenfalls unterrichtet und eingebunden worden, habe sich aber bisher mit konkreten Vorschlägen zurückgehalten, da dies in der Regel auch finanzielle Konsequenzen nach sich ziehe.

SkB Schroerlücke berichtete, auf der Ortsumgehung von Meckenheim-Lüftelberg, K 53, werde zurzeit ein neuer Fahrbahnbelag aufgebracht. Die ausgeschilderte Umleitung führe nicht, wie erwartet, durch Lüftelberg, sondern durch Flerzheim in Richtung Meckenheim. Diese Umleitung sei sehr unglücklich gewählt worden, weil man hier bis zu 30 Minuten vor der Schrankenanlage in Meckenheim stehe oder einen Riesenbogen über Rheinbach fahren müsse. Er frage sich, warum diese Umleitungsstrecke gewählt worden sei.

Herr Pütz äußerte, er kenne keine Einzelheiten dieser Maßnahme. Es könnte sich um eine Baumaßnahme des Kreisstraßenbaus handeln, die in Abstimmung mit den Städten Rheinbach und Meckenheim geplant worden sei. Er werde dies prüfen und mit dem Protokoll nachreichen.

Hinweis der Verwaltung:

Im Zuge der Deckeninstandsetzungsarbeiten auf der K 53-Lüftelberg musste die Ortsumgehung voll gesperrt werden. Dazu musste der Durchgangsverkehr, wie üblich, über klassifizierte Straßen (Bundes-/Landes- oder Kreisstraßen) geführt werden. Eine Umleitung durch Lüftelberg selbst war nur für Linienbusse und Anwohner durch die Einrichtung zweier Bauabschnitte gestattet. Da die kürzere Umleitung des Durchgangsverkehres über Flerzheim wegen der Wartzeiten an der Schrankenanlage in Meckenheim im Zuge des Anhörungsverfahrens verworfen wurde, blieb leider nur noch der „Riesenbogen“ über Rheinbach, der aber allen Beteiligten für die relativ kurze Dauer der Maßnahme als vertretbar erschien. Die Instandsetzungsarbeiten wurden am 28.06. abgeschlossen, sodass der Verkehr ab dem 29.06. wieder uneingeschränkt fahren konnte.